

**Semester abroad at
California State University, Long Beach**

Ein Bericht von Tim Naujokat



Kurzbeschreibung der Hochschule

Die California State University, Long Beach (CSULB) ist eine öffentliche Universität in Long Beach, Kalifornien. Mit über 38.000 Studenten ist sie eine der größten Universitäten des California State University Systems. Die Universität befindet sich in der Nähe des Ozeans und verfügt über einen malerischen Campus mit Spazierwegen, Gärten und einer Lagune. Die CSULB bietet über 300 Studiengänge in 8 Colleges an, darunter Kunst, Wirtschaft, Pädagogik, Ingenieurwesen, Gesundheit und Humandienstleistungen, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik sowie Stadtpolitik und Führung. Die CSULB hat eine vielfältige Studentenschaft mit einem hohen Prozentsatz an Studenten der ersten Generation und setzt sich stark für Inklusion, kulturelle Kompetenz und Nachhaltigkeit ein.

Die Universität ist auch für ihre innovativen Programme bekannt, darunter ein renommiertes Programm für Film und elektronische Kunst sowie ein hochrangiges Programm für Sprachpathologie. Darüber hinaus ist die CSULB führend im Bereich der Nachhaltigkeit und verfügt über mehrere erneuerbare Energiequellen auf dem Campus sowie eine Verpflichtung zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Mit ihrer herrlichen Lage, ihren starken akademischen Leistungen und ihrem Engagement für Vielfalt und Nachhaltigkeit bietet die CSULB eine dynamische und bereichernde Universitätserfahrung.

Die Lage der Universität ist ideal für alle, die den Strand und Aktivitäten im Freien lieben, denn sie ist nur wenige Minuten vom Meer entfernt und von vielen örtlichen Parks und Wanderwegen umgeben. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die California State University, Long Beach eine einzigartige und bereichernde Universitätserfahrung bietet. Mit ihrer wunderschönen Lage, der vielfältigen Studentenschaft, den starken akademischen Leistungen und dem Engagement für Nachhaltigkeit ist die CSULB eine ausgezeichnete Wahl für Studenten, die eine vielseitige und dynamische Universitätserfahrung suchen.



Quelle: eigenes Foto

Mit diesem Bericht möchte ich über meine Erfahrungen während meines Austauschsemesters an der CSULB berichten und dir zeigen, was du tun solltest und aus welchen meiner Fehler du lernen kannst, um ein unvergessliches Semester zu erleben.

Vorbereitung – HAW Prozess

Seit ich in meinem ersten Semester von der Partnerschaft zwischen der HAW und der CSULB gehört habe, war es immer ein Traum von mir, ein Auslandssemester in Kalifornien zu absolvieren. Als ich dann eines Winters eine E-Mail von Lea Andres über ein paar freie Plätze an der CSULB im Herbst des nächsten Jahres erhielt, schickte ich ihr sofort eine E-Mail mit der Bitte um weitere Informationen und fragte sie nach dem Bewerbungsverfahren. Die gesamte Bewerbung ist ziemlich überschaubar und erfordert einen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben, eine Liste der Kurse, die man an der CSULB belegen möchte, ein Englisch-Zertifikat, ein Passfoto und eine Immatrikulationsbescheinigung, die auf Mobility Online hochgeladen werden müssen. Das Motivationsschreiben ist mit Sicherheit der größte Arbeits- und Zeitaufwand. Für das Englisch-Zertifikat kannst du einen Termin bei der Hamburg School of English vereinbaren und den erforderlichen Test ablegen, der 40 Euro kostet. Für die Kurse solltest du dich an Jan-Hendrik Schünemann wenden, der sehr freundlich ist, alle Fragen sofort beantwortet und dich sehr gut durch den gesamten Akkreditierungsprozess führt.

Nachdem man alle erforderlichen Unterlagen erfolgreich eingereicht hat, wurde ich zu einem Gespräch mit Lea Andres, Jan-Hendrik Schünemann und einer Verantwortlichen der Abteilung für Soziale Arbeit eingeladen. Sie stellten mir Fragen zu möglichen Herausforderungen, die auf mich zukommen könnten und was ich dagegen tun würde, zu meiner Motivation und meinen Erwartungen. Kurz darauf erhielt ich eine E-Mail, in der mein Platz bestätigt wurde, und in den nächsten Monaten erhielt ich nach und nach immer mehr Informationen von der CSULB. Ich buchte einen Flug, ein Airbnb für die ersten Tage, da ich bis zu meiner Abreise noch keine feste Bleibe hatte, und eine Krankenversicherung.

Meine Tipps: Gib dir wirklich Mühe mit deinem Motivationsschreiben und mache es einzigartig. Es gibt viele Beispiele, aber du solltest wirklich deutlich machen, warum du gerade nach Kalifornien gehen willst. Außerdem solltest du so schnell wie möglich einen Termin für den DAAD-Sprachtest vereinbaren, da die Plätze sehr früh vergeben sind. Du willst nicht, dass ein fehlendes Sprachzertifikat der Grund dafür ist, dass du dich nicht bewerben kannst. Buche umgehend einen Interviewtermin für ein Visum, sobald du das DS-2019-Formular erhältst, da du es möglicherweise erst sehr spät bekommst. Schließe dir zu der obligatorischen Krankenversicherung, die die CSULB von allen Studenten verlangt, zusätzlich eine weitere ab, da die Pflichtversicherung kaum etwas abdeckt. Es gibt Krankenversicherungen, die nur halb so teuer sind, aber 100 % aller potenziellen Versicherungsfälle abdecken.

Unterkunft

Eine Unterkunft zu finden hatte sich als die größte Herausforderung herausgestellt, was die Planung des Auslandssemesters anging.

Die California State University, Long Beach (CSULB) bietet verschiedene Wohnmöglichkeiten für Austauschstudenten, die dort ein Semester lang studieren. Hier ist ein Überblick über die Optionen und was jede einzelne beinhaltet:

1. On-campus housing: Die CSULB bietet Austauschstudenten die Möglichkeit, in einem Wohnheim auf dem Campus zu wohnen, darunter traditionelle Wohnheimzimmer und Wohnsuiten. Diese Optionen bieten eine bequeme und integrative Lebensumgebung mit einfachem Zugang zu den Ressourcen und Aktivitäten auf dem Campus.
2. Off-campus housing: Für diejenigen, die mehr Unabhängigkeit bevorzugen, bietet die CSULB auch Wohnmöglichkeiten außerhalb des Campus an. Diese Optionen bieten mehr Privatsphäre und Platz, können aber auch mehr Zeit und Mühe bei der Verwaltung und Instandhaltung erfordern.
3. Home stays: Einige Austauschstudenten entscheiden sich für das Leben in einer Gastfamilie, um eine intensivere kulturelle Erfahrung zu machen. Bei dieser Option wohnen sie in der Regel bei einer einheimischen Familie und teilen mit ihr die Mahlzeiten und das tägliche Leben.

Da die CSULB mir erst zwei Monate vor Beginn des Semesters die offizielle Bestätigung für das Studium an der Cal State geschickt hat, war ein Aufenthalt auf dem Campus keine Option mehr, da die Warteliste viel zu lang war. Ich begann damit, den Rat der CSULB für Austauschstudenten zu befolgen, nämlich auf Facebook in verschiedenen Gruppen zu suchen, die speziell für und von Studenten an der Cal State eingerichtet wurden, um eine Unterkunft zu suchen und anzubieten. Das war allerdings nicht so einfach, wie ich anfangs dachte. Wie viele andere Leute habe ich auf viele Anzeigen geantwortet, die in meinem Budget lagen, und sogar einen Beitrag über mich selbst verfasst, in dem ich mich vorstelle und erzähle, wonach ich suche. In der Erwartung, dass dies letztendlich zum Erfolg bei meiner Wohnungssuche führen würde, wurde ich bei fünf verschiedenen Gelegenheiten fast betrogen. Letztendlich war ich gezwungen, mir für eine Woche ein Apartment über Airbnb zu mieten, von dem aus ich nach einer Wohnung suchte und zum Glück auch eine fand.

Meine Tipps: Suche rechtzeitig nach einem Apartment. Ich empfehle 2 Monate vor Einreise damit schon anzufangen, was ich selbst leider nicht gemacht habe. Facebook ist eine sehr gute Ressource für die Apartmentsuche, aber kann auch sehr gefährlich sein. Traut nur anderen Studenten. Fast 100% von den älteren Damen und Herren, die ein Apartment angeboten hatten, waren Scammer. Tue dich mit anderen Studenten zusammen und suche gemeinsam, so hat man mehr Erfolg und kann sichergehen, dass man sich gut mit seinen Roommates versteht. Die meisten Apartments in Long Beach verlangen eine Social Security Number und ein sehr hohes monatliches Einkommen, was es unmöglich macht, sich als Austauschschüler zu bewerben. Ich empfehle die Park Avenue/Beverly Plaza Apartments, was quasi schon basierend auf der dort wohnenden Studenten ein inoffizieller Off-

Campus Housing Komplex von CSULB Studenten ist. Das Leasing Office verlangt nur eine Kopie des Reisepasses und ein paar persönliche Informationen von Bewerbern, was die Bewerbung sehr leicht macht. Diese Apartments sind sehr nah am Campus, in unmittelbarer Nähe von Supermärkten und Restaurants und besitzen Pools. Bewerbt euch frühzeitig für ein Apartment und schreibt bereits eine Email an das Leasing Office von Deutschland aus. Das Personal ist sehr freundlich und an Austauschschüler gewöhnt. Ich möchte auch noch einmal betonen, wie wichtig es ist, mit Menschen zusammenzuleben, denen man vertraut und mit denen man sich gut versteht. Ich war in einer sehr stressigen Situation, in der ich mir nur die Wahl blieb, entweder mit Leuten zusammenzuwohnen, die ich nicht wirklich kannte, oder am Ende überhaupt keine Wohnung zu haben. Am Ende war das von Nachteil für mich, da ich mich mit zwei meiner Mitbewohner nicht so gut verstanden habe. Außerdem solltest du unbedingt einen Mietvertrag unterschreiben, der endet, wenn dein Aufenthalt in Long Beach zu Ende ist. Das ist zwar teurer als ein einjähriger Mietvertrag, aber es erspart dir viel Ärger und Kosten im Nachhinein. Da meine Mitbewohner und ich die letzte verfügbare Wohnung bekommen haben und meine amerikanischen Mitbewohner nur bereit waren, einen Mietvertrag für ein Jahr zu unterschreiben, war ich gezwungen, ebenfalls für ein Jahr abzuschließen. Ich dachte, es wäre einfach, einen Nachfolger zu finden, der den Mietvertrag übernimmt, aber das ist unglaublich schwierig. Vor allem, wenn man nicht mehr vor Ort ist.



Quelle: eigenes Foto

Studium

Ich habe vier verschiedene Kurse an der CSULB belegt, und zwar die folgenden:

FIN400 – Intermediate Financial Management (Prof. Eva Johnson)

angerechneter Kurs: Controlling 2

Dieser Kurs behandelt die Grundlagen des Finanzmanagements, einschließlich Finanzanalyse, Planung und Entscheidungsfindung. Im Rahmen dieses Moduls hatten wir zwei Zwischenprüfungen, eine Abschlussprüfung und ein Gruppenprojekt, das eine Gruppenpräsentation am Ende des Semesters beinhaltete. Alle Klausuren waren multiple Choice und sehr leicht machbar. Zusätzlich gab es wöchentlich Hausaufgaben zum Einreichen, welche vertiefend zur Vorlesung waren und bewertet wurden. Im Rahmen des Projekts wurde eine Vermögensverwaltungsgesellschaft simuliert, die über ein Kapital von 3 Mio. USD verfügt, das investiert werden muss. Jedes Gruppenmitglied musste ein börsennotiertes Unternehmen auswählen und dessen Aktienkursentwicklung während des gesamten Semesters beobachten sowie anhand der im Unterricht erlernten Konzepte berechnen, ob die Aktie über- oder unterbewertet war. Dieser Kurs war bei weitem mein Lieblingskurs, sowohl wegen des Professors als auch wegen des Gruppenprojekts. Prof. Johnson war super zuvorkommend, sehr geduldig und ein lustiger Mensch. Ich empfehle dir sehr, diesen Kurs zu belegen.

ECON372 – International Economics (Prof. Steve Yamarik)

angerechneter Kurs: International VWL 2

Dieser Kurs gibt einen Überblick über die Grundsätze und Theorien des internationalen Handels und Finanzwesens und behandelt Themen wie Zölle, Wechselkurse und Globalisierung. Zum Bestehen dieses Kurses gehörten zwei Zwischenprüfungen, eine Abschlussprüfung und eine Gruppenpräsentation. Die Prüfungen erforderten viel Lernaufwand und ein gutes Verständnis der Kurskonzepte. Sie bestanden nicht aus Multiple-Choice-Fragen, sondern aus ziemlich einfach formulierten schriftlichen Antworten. Jede Woche bekamen wir Hausaufgaben, die ziemlich schwierig waren, da sie über das hinausgingen, was in der jeweiligen Woche im Unterricht besprochen wurde. Der Professor war nicht der Beste im Unterrichten und ich fand ihn ehrlich gesagt ein wenig nervig, da er oft Fragen nicht beantwortete und immer wieder Fehler in seinen Folien hatte.

MGMT425 – Business Strategy & Policy (Prof. Larry Pate)

angerechneter Kurs: Strategic Management

Dieser Kurs befasst sich mit der Entwicklung und Umsetzung von Unternehmensstrategien, wobei der Schwerpunkt darauf liegt, wie Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil schaffen und erhalten können. Er gilt offiziell als einer der schwierigsten und anspruchsvollsten Grundkurse für Wirtschaftsstudenten an der CSULB. Dieser Kurs bestand aus zwei Zwischenprüfungen, einer Abschlussprüfung, einer

Gruppenarbeit, einer Gruppenpräsentation und einigen Quizfragen. Die Prüfungen waren alle Multiple-Choice-Prüfungen, aber bei jeder musste man im Grunde 100 Seiten eines Buches auswendig lernen. Die Abschlussprüfung war kumulativ, d. h., man musste alles wissen, was man während des gesamten Semesters und für die beiden Zwischenprüfungen gelernt hatte. Darüber hinaus bestand Anwesenheitspflicht, und auch die Teilnahme wurde benotet. Für das Abschlussprojekt mussten Sie eine strategische Analyse eines in Schwierigkeiten befindlichen Unternehmens verfassen und strategische Ratschläge geben, was das Unternehmen tun könnte. Die Präsentation basierte dann auf dieser Ausarbeitung. Der Professor war ein Engel und ein sehr netter Mann. Trotz der großen Menge an Kursinhalten ging er nicht allzu sehr auf den Stoff ein, sondern beschränkte sich darauf, uns Studenten zu fragen, wie es uns geht, und uns Ratschläge fürs Leben zu geben. Das machte den Unterricht zwar etwas schwieriger, aber auch einladender. Alles in allem war es ein sehr anspruchsvoller Kurs mit einem sehr netten Professor.

HRM361 – Human Resource Management (Dr. Jessica Kennington)

angerechneter Kurs: International Human Resource Management

Dieser Kurs behandelt die Rolle des Personalmanagements in Unternehmen, einschließlich Themen wie Personalbeschaffung, Auswahl und Leistungsmanagement. Dieser Kurs war mit Abstand der arbeitsintensivste, so dass ich davon abraten würde, diesen Kurs zu belegen. Es gibt eine Einzelpräsentation und eine Gruppenpräsentation, die beide sehr streng benotet werden, wobei sich die Dozentin an ein Benotungsschema hält. Die Anwesenheit ist obligatorisch und wird benotet, und die Teilnahme wird ebenfalls streng benotet. Sie müssen sich bei jeder Frage, die sie stellt, und bei jeder Diskussion zu Wort melden, sonst erhalten Sie keine 100 %. Jede Woche müssen Sie etwa 40 Seiten lesen und 1-2 Fallstudien bearbeiten, die wie kleine Hausarbeiten aussehen und Stunden in Anspruch nehmen. Abgesehen von der hohen Arbeitsbelastung ist Dr. Kennington eine tolle Professorin, die unglaublich gut unterrichtet. Ich denke, dieser Kurs war zwar der arbeitsintensivste, aber ich habe in diesem Kurs auch am meisten gelernt.

Meine Tipps: Jedes Mal, wenn ich gefragt werde, wie schwierig das Studium in den USA ist, sage ich, dass es mehr Quantität, aber weniger Qualität gibt. Was die Quantität angeht, so musst du jede Woche Hausaufgaben machen und einige Assignments für jedes Fach abgeben. Auf der anderen Seite sind die einzelnen Prüfungen nicht besonders anspruchsvoll - zumindest nicht so anspruchsvoll wie an der HAW. Also: Unterschätze nicht den Arbeitsaufwand. Gehe bei deiner Kurswahl selbstverständlich nach Fächern, die du noch angerechnet brauchst. Ich kann zu 100% FIN400 empfehlen. Ich rate auch Freizeitkurse zu wählen wie Surfing, Basketball, usw., wozu ich leider aufgrund von Zeitmangel durch meine Fächerwahl nicht kam. Was die Bücher von Modulen angeht wird man manchmal gezwungen, die Onlineversion zu kaufen, damit man Zugang zu den Hausaufgaben bekommt. Wenn möglich, sucht euch die PDFs im Internet, oft findet man diese nach langer Suche.

Leben in Long Beach

Ich wohnte zusammen mit einem anderen Deutschen und zwei Amerikanern in einem Apartment in der Park Avenue, einem der bekanntesten Wohnkomplexe der CSULB außerhalb des Campus. Da die Wohnung unmöbliert war, mussten wir zuerst eine Matratze bei Walmart kaufen, die wir bestellt hatten, und einen Kühlschrank, den wir glücklicherweise von Nachbarn kaufen konnten, die gerade ausgezogen waren. Unsere amerikanischen Mitbewohner, die wir über Facebook gefunden haben, brachten auch viele verschiedene Dinge mit, was uns sehr geholfen hat. Da in Long Beach und generell in Kalifornien alles sehr weit weg ist, kann man sich nicht darauf verlassen, zu Fuß zu gehen oder ein Fahrrad zu nehmen, falls man eins hat, um ans Ziel zu gelangen. Auch wenn das öffentliche Verkehrsnetz nicht annähernd an das in Hamburg herankommt, gibt es doch Busse, die regelmäßig fahren und einen an viele Orte bringen können. Diese sind perfekt, um zum Campus zu kommen oder in ein Restaurant oder eine Bar zu gehen. Für alles, was weiter weg ist, ist man auf ein Auto oder einen Uber angewiesen, was sehr teuer werden kann. Während des Semesters sind wir viel gereist und haben Orte wie den Joshua Tree Nationalpark, Santa Monica, Malibu, Las Vegas, den Grand Canyon und den Yosemite Nationalpark besucht, was am Ende die besten Erinnerungen und Erfahrungen waren.

Als Austauschstudent an der California State University, Long Beach, hat man viele Möglichkeiten, seine Zeit außerhalb der Vorlesungen optimal zu nutzen. Der Universitätscampus befindet sich in der Nähe des Strandes, so dass man jederzeit Sonne, Sand und Surfen genießen kann. Darüber hinaus gibt es auf dem Campus und in der Umgebung viele lustige und spannende Aktivitäten.

1. Campus-Veranstaltungen: An der CSULB gibt es eine Vielzahl von Studentenorganisationen, Vereinen und Veranstaltungen, an denen man sich beteiligen kann. Von Sportteams und Musikgruppen bis hin zu Studentenvertretungen und Serviceorganisationen ist für jeden etwas dabei. Halte Ausschau nach regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Campus, wie Konzerten, Festivals und Gastvorträgen. Die Mitgliedschaft in einem Club oder einer Studentenorganisation ist eine gute Möglichkeit, sich zu engagieren und neue Leute kennenzulernen. Außerdem findest du auf dem Campus Restaurants, eine Bowlingbahn, ein Videospielezentrum, Billardtische und eine Tischtennisplatte.

2. Sport: Wenn man sich für Sport interessiert, wird man die Möglichkeiten an der CSULB lieben. Die Universität verfügt über eine Reihe von Universitäts- und Freizeitsportteams sowie über Fitnessanlagen und Trainingskurse, die den Studenten zur Verfügung stehen. Du kannst einem Vereinssport beitreten, eine Sportveranstaltung auf dem Campus besuchen (Volleyball, Basketball, Fußball, ...) oder an einem Freizeitprogramm auf dem Campus teilnehmen. Das Student Wellness and Recreation Center der Universität ist eine erstklassige Einrichtung, die ein breites Spektrum an Fitness- und Freizeitaktivitäten anbietet, darunter Sport in der Halle und im Freien, Tanzkurse und Wellnessprogramme.

3. Kultur: Long Beach ist eine pulsierende und vielfältige Stadt mit einer reichen Kulturszene. Man kann Museen, Kunstgalerien, Theater und historische Stätten besichtigen oder die florierende Gastronomie- und Ausgehszene der Stadt genießen. Beliebte Attraktionen sind das Aquarium of the Pacific, die Queen Mary und das Museum of Latin American Art.

4. Aktivitäten im Freien: Mit seinem sonnigen Wetter und der Nähe zum Strand ist Long Beach ein ideales Ziel für Outdoor-Fans. Man kann wandern, Rad fahren, surfen oder am Strand spazieren gehen. Weitere beliebte Outdoor-Aktivitäten sind Paddleboarding, Kajakfahren und Segeln.

Es gibt viele Möglichkeiten, seine Zeit als Austauschstudent an der California State University, Long Beach optimal zu nutzen. Egal, ob du dich für Sport, Kultur oder einfach nur für die Sonne interessierst, du wirst sicher etwas finden, das dich anspricht.

Meine Tipps: Geh zu so vielen Pop-ups und Veranstaltungen auf dem Campus wie möglich, besuche die Week of Welcome und sprich mit den Leuten über Clubs. Wenn du einem Club beitreten möchtest, tu das gleich nach der Week of Welcome, damit du während deines Auslandssemesters das Beste aus der Mitgliedschaft machen kannst. Geh zu so vielen Sportveranstaltungen wie möglich, zu allen Veranstaltungen des Austauschprogramms und nutze den tollen Campus. Für Bars kann ich die 2nd Street empfehlen, wo jeder hingeht. Der Bungalow ist eine weitere coole Bar, die es einmal in Huntington Beach und einmal in Malibu gibt. Es kann unglaublich wertvoll sein, eine Gruppe von Freunden zu finden, mit denen man Ausflüge unternimmt. So hat man zusammen eine tolle Zeit und man kann sich die Kosten teilen.



Quelle: eigenes Foto



Quelle: eigene Fotos

Übersicht der Kosten

Es ist nicht zu leugnen, dass ein Semester an der CSULB ein sehr teures Unterfangen ist. Während man die Zeit seines Lebens haben kann, hat dies auch seinen Preis, da Kalifornien ein sehr teurer Ort zum Leben ist.

Miete	etwa 1.100\$/Monat
Essen, tägliche Ausgaben	etwa 800\$/Monat
Bücher und Schulunterlagen	etwa 100\$ pro Fach
Ausflüge, Unternehmungen	abhängig von der Destination etwa 100-300\$ pro Ausflug
Versicherung	750\$ insgesamt
Transport (Uber, Bus, Mietwagen)	schätzungsweise 400\$ insgesamt

Meine Tipps: Vergleiche, wenn möglich, die Preise verschiedener Wohnungen und Zimmer. Wir haben am Ende einen erheblichen Betrag für die Miete bezahlt, nur weil wir die letzte verfügbare Wohnung bekommen haben. Also nochmal: Man sollte sich im Voraus um eine Unterkunft kümmern!

Für Lebensmittel empfehle ich Vons oder Target. Meistens muss man aber sowieso zu dem gehen, was am nächsten ist. Zum Essen empfehle ich auf jeden Fall Chipotle und Canes, die sehr beliebt sind. Als kleinen Geheimitipp empfehle ich Open Sesame in der 2nd Street. Ich empfehle auch, in die Mensen auf dem Campus zu gehen. Sie sind zwar etwas teuer, aber man kann sich an den All-You-Can-Eat-Buffets satt essen und bekommt etwas angeboten, was man normalerweise nicht isst, und es ist eine gute Alternative zum täglichen selbst Kochen. Außerdem sind die Buffets eine gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen. Ich empfehle die Hill Side Dining Hall. Was die Krankenversicherung angeht, ist man verpflichtet, die Universitätsversicherung abzuschließen, die etwa 500 Dollar kostet. Wenn man sich durchliest, was sie eigentlich umfasst, wird man sehr schnell feststellen, dass sie Müll ist. Ich habe in Deutschland eine zusätzliche Versicherung abgeschlossen, die die Hälfte kostet, aber alles abdeckt. Wie ich bereits erwähnt habe, sollte man sich immer eine Fahrgemeinschaft suchen, um die Kosten zu teilen.

Das Auslandsstudium an der California State University, Long Beach, war eine einzigartige und transformative Erfahrung, aber es war nicht ohne Schwierigkeiten. Eine erschwingliche Wohnung zu finden, war schwierig, und wir waren mehr als einmal kurz davor, gesamt zu werden. Auch die Lebenshaltungskosten in Long Beach sind recht hoch, was die Budgetplanung zu einer Herausforderung macht. Doch trotz dieser Schwierigkeiten hat sich die Erfahrung mehr als gelohnt. Die Verbindungen, die wir mit anderen Austauschstudenten und amerikanischen Studenten geknüpft haben, sind von unschätzbarem Wert und die Erinnerungen, die wir geschaffen haben, werden uns für immer begleiten. Das Auslandsstudium war eine Reise des persönlichen Wachstums, der Selbstentdeckung und der Entwicklung, und wir sind für jeden Augenblick dankbar. Die Freundschaften, das Wissen und das Kennenlernen der Kultur haben diese Erfahrung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Trotz der Herausforderungen würden wir diese Erfahrung gegen nichts eintauschen wollen.